

Wohnortnahe Betreuung für Eltern und Neugeborene

BETREUUNG DER FRAU IN DER SCHWANGERSCHAFT MIT NIEDRIGEM RISIKO

Unterstützung der Frauen während der Schwangerschaft mit niedrigem Risiko, Wochenbett und des gesunden Neugeborenen bis zum ersten Lebensjahr.

Zutritt für alle Patientinnen mit niedrigem Risiko in der 37. SSW mit ausgefüllter Krankengeschichte (Anamnese, Blutdruckmessung) und Abstrich GBS (vaginal-rektaler Abstrich).

GEBURTSVORBEREITUNGSKURSE

In den Geburtsvorbereitungskursen wird versucht das Informationsbedürfnis der zukünftigen Eltern zu klären, Rückhalt und Unterstützung zu geben und die Paare auf ihrem Weg zur Elternschaft zu ermutigen.

Zudem werden spezifische Themen, die auf die Anforderungen und Bedürfnisse der Gruppe abgestimmt sind, angesprochen:

- Entbindungs- und Geburtsphasen und Geburtspositionen
- Atmung während der Wehen und der Geburt
- Wehen und Schmerzbewältigung
- Sich als Paar unterstützen (die Anwesenheit des Partners ist vorgesehen)
- Übungen für den Beckenboden
- Entspannung in der Schwangerschaft und während der Geburt
- Atemübung und Visualisierung
- Wochenbett und Stillen
- Treffen Post-Partum

STILLBERATUNG

Beratung über das korrekte Anlegen, die Physiologie des Stillens und Behebung eventueller Probleme.

LASERTHERAPIE

Eine effektive und nicht invasive Therapiemaßnahme zur Behandlung der Brustwarzen, des Dammschnittes und der Kaiserschnittwunde.

HAUSBESUCHE

Ziel der Betreuung im Wochenbett ist es die Mutter und das Kind in den ersten Lebenswochen zu unterstützen, um die physiologische Anpassung, das Stillen, die Vorbeugung und zeitgerechte Behandlung verschiedener Pathologien und das Wohlbefinden der Familie zu fördern.

BECKENBODENGYMNASTIK

Ziel der Beckenbodengymnastik ist:

- Harn- und Stuhlkontinenz gewähren
- Beckenstatik erhalten
- Befriedigendes Sexualleben erhalten

TRAGETUCH

Anleitung zum korrekten Gebrauch.

MOXIBUSTION IN BECKENENDLAGE

Es ist eine Behandlungsmethode der traditionellen chinesischen Medizin, die ohne Nebenwirkungen angewandt werden kann, um das Baby zur Drehung zu stimulieren.

BETREUUNG DES NEUGEBORENEIN IN DEN ERSTEN VIER LEBENSWOCHEN

Beratung und Unterstützung in den ersten vier Lebenswochen des Kindes und der Mutter.

UNTERSTÜTZUNG DES GYNÄKOLOGEN WÄHREND DER GYNÄKOLOGISCHEN VISITEN

- PAP Test
- Gynäkologischer Ultraschall
- Post-Partum Kontrollvisiten
- Beratung zur Verhütung
- Schwangerschaft mit mittlerem Risiko

NABELSCHNURBLUTSPENDE

Frauen, die an einer Nabelschnurblutspende interessiert sind, können sich in der Hebammenberatungsstelle im Sprengel und im Kreissaal informieren.

EMOTIONELLE ERSTE HILFE

Eine Unterstützung für die Bindung zwischen Eltern und Kindern.

AMBULANTER DIENST UND HAUSBESUCHE FÜR DAS NEUGEBORENE:

- Gewichtskontrolle:
 - Wöchentliche Gewichtskontrolle für die ersten 4 Wochen und dann bei Bedarf
- Stillbetreuung:
 - Ratschläge fürs Stillen (Frequenz und Dauer) und individuelle Problemlösung (korrekte Ansatzhilfe, Rhagaden...)
 - Stillbeobachtung bei Bedarf, evt. doppelte Gewichtskontrolle, wenn nötig
 - Erklärung der Stillhilfsmittel (Stillhütchen, BES Brusternährungsset, usw.)
 - Gespräch mit einer „Stillberaterin“

- Alltag mit dem Neugeborenen:
 - Hygiene des Neugeborenen: Windel wechseln, Versorgung Nabelstumpf, Hygiene der Augen, Nase und Nägel
 - Unterstützung der Mutter im Erkennen der Bedürfnisse und Interpretation des Weinsens des Neugeborenen
 - Verstehen des Wach- und Schlafrhythmus des Neugeborenen und Erklärungen zu Einschlafritualen
- Bewertung des Allgemeinzustandes (Wohlbefinden) und eventuelle Überstellung an den Kinderarzt oder in die Erste Hilfe
 - Transkutane Bilirubinkontrolle (wenn vorhanden)
 - Evt. orale Vitamin K Verabreichung
- Abstillen und Einführung der Breikost
 - Ratschläge und Unterstützung für die Einführung der Breikost und gesunden Ernährung
- Ratschläge zum UV Sonnenschutz
 - Empfohlenes Verhalten für das jeweilige Kindesalter
 - Geeignete Sonnencremen für die Kleinsten
- Zahnhygiene
 - Zahnwachstum
 - Zahnpflege
 - Korrekte Zahnhygiene
- Korrekte Schlafposition
 - Lagerungsmöglichkeiten am Tag und korrekte Schlafposition
 - Förderung der Entwicklung und Motorik des Kindes